# PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM Internationale ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentkiassifikation <sup>5</sup>: (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: A1 F16J 15/32, 15/56 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 21. Juli 1994 (21.07.94)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/DE94/00015

(22) Internationales Anmeldedatum: 11. Januar 1994 (11.01.94)

(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DB, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT,

(30) Prioritätsdaten;

1

P 43 00 889.5

15. Januar 1993 (15.01.93)

DE

(71)(72) Anmelder und Erfinder: MÜLLER, Heinz, K. [DE/DE]; Aprikosenweg 2, D-71336 Waiblingen (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): FRENZEL, Ulrich [DE/DE]; Beim Hochsitz 17, D-70186 Stuttgart (DE).

## Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprücke zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen

(54) Title: SEALING RING FOR HYDRAULIC PISTONS OR CONNECTING RODS

(54) Bezeichnung: DICHTRING FÜR HYDRAULISCHE KOLBEN ODER KOLBENSTANGEN

### (57) Abstract

A scaling ring for hydraulic pistons or connecting rods made of elastomer material with an annular scaling edge has a plurality of small roughnesses on its rear preferably of spherical shape which project from the relatively smooth rear. The fluidfilled hollows between the roughnesses and the sliding surface in conjunction with the relatively smooth regions in the vicinity of the sealing edge favour the return of fluid by the axially moving sliding surface to the chamber to be sealed and thus improve the dynamic sealing. At the same time, the effective contact area and hence the stiction and sliding friction is substantially reduced as against sealing rings with completely smooth rears.

## (57) Zusammenfassung

Ein Dichtring für hydraulische Kolben oder Kolbenstangen aus Elastomer-Werkstoff mit einer ringförmigen Dichtkante hat auf seiner Rückenfläche eine Vielzahl kleiner Rauheitserhebungen, vorzugsweise in Form von Kuppen, die aus der verhältnismäßig glatten Rückenfläche hersusragen. Die zwischen den Rauheitserhebungen und der Gleitsläche verbleibenden flüssigkeitsgestillten Hohlräume begünsttigen in Verbindung mit einer verhältnismäßig gletten Zone in der Nähe der Dichtkante den von der axialbewegten Gleitfläche erzengten Rücktransport von Flüssigkeit in den abzudichtenden Raum und verbessern dadurch die dynamische Dichtheit. Zugleich wird die effecktive Berührfläche und damit die Haft- und Gleitreibung im Vergleich zu Dichtringen mit durchweg glatter Rückenfläche wesentlich verringert.